

Auf den Spuren der Wandermusikanten: Exkursion in Jettenbach am 7. September

Erleben Sie die Exkursion „Auf dem Musikantenhausweg“ in Jettenbach am 7. September 2024 – eine Reise in die Wandermusikanten-Tradition.

Kaiserslautern – Am 7. September 2024 wird im beschaulichen Jettenbach eine spannende Exkursion stattfinden, die die reiche Tradition der Wandermusikanten thematisiert. Der Rundgang beginnt um 15 Uhr am Eugen-Kleemann-Platz und bietet interessierten Teilnehmern die Gelegenheit, die Geschichte und Kultur dieser einzigartigen Musikanten und ihrer oft abenteuerlichen Reisen zu entdecken.

Die Exkursion, die von der Fachstelle für pfälzische Geschichte und Volkskunde, dem Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde (IPGV), gemeinsam mit dem Musikantenlandbüro organisiert wird, umfasst einen etwa 3,4 Kilometer langen Rundgang. Die Teilnehmer werden durch Jettenbach geführt und erfahren unterwegs mehr über die Wandermusikanten, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert von der Westpfalz in die Welt hinauszogen.

Die Geschichte der Wandermusikanten

Historisch gesehen waren Wandermusikanten nicht nur Musiker, sondern auch Botschafter ihrer Kultur. Die Tradition des Wandermusikantenlebens hat in Jettenbach noch heute Spuren hinterlassen. Besonders prägnant sind die Musikantenhäuser, die an diese Zeit erinnern. Viele dieser Musiker haben durch ihr

Talent und ihren Unternehmergeist das Leben ihrer Familien und ihrer Dörfer verbessert. Bei ihren Tourneen kamen sie mit verschiedenen Kulturen in Berührung und brachten neue Ideen mit zurück in die Heimat.

Diese Erzählungen und die lebendige Geschichte will das TRAFÖ-Projekt „Westpfälzer Musikantenland“, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, eindrucksvoll in Szene setzen. Ziel des Projekts ist es, die Identität und das Erbe der Region zu fördern und gleichzeitig einen neu interpretierten Blick auf die Wandermusikanten-Tradition zu werfen.

Am Ende des Rundgangs findet ein Nachgespräch im Haus der Vereine in der Höhstraße 2 statt, wo die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Eindrücke zu teilen und mehr Fragen zu stellen. Hier wird auch Raum geboten, um über die Relevanz der Wandermusikantenkultur in der heutigen Zeit zu diskutieren.

Anmeldung zur Exkursion

Die Teilnahme an dieser kulturellen Entdeckungstour ist kostenlos, jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Interessierte sollten sich daher frühzeitig anmelden, spätestens bis zum 1. September, um ihren Platz zu sichern. Die Anmeldung kann per E-Mail an maria.glasman@kv-kus.de erfolgen.

Für weitere Informationen ist ein Flyer zur Exkursion auf der Webseite www.pfalzgeschichte.de abrufbar, der zusätzliche Details und Hintergründe zur Veranstaltung bietet.

Jettenbach, mit seinem charmanten Dorfbild und weniger als 1.000 Einwohnern, ist der ideale Ort, um die tief verwurzelte Tradition der Wandermusikanten zu erkunden. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur das Wissen über die kulturelle Geschichte der Region, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Erlebnisse und Gespräche.

Das Interesse an regionalen Bräuchen und traditionsreichen Erzählungen wächst, und die Exkursion in Jettenbach bietet eine wertvolle Gelegenheit, Teil dieser lebendigen Geschichte zu werden. Die Wandermusikanten sind nicht nur Teil der Geschichte, sondern auch von unschätzbarem Wert für das kulturelle Erbe des Landkreises Kusel.

Wer die tiefgründige Geschichte hinter den Musikantenhaus-Traditionen verstehen möchte, hat durch diese Exkursion die Chance, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und zu erfahren, wie vielschichtig und spannend diese Kulturtradition ist.

Die Tradition der Wandermusikanten

Die Tradition der Wandermusikanten hat tiefe Wurzeln in der Kultur der Pfalz. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich diese Form des Musikmachens als Reaktion auf die eingeschränkten wirtschaftlichen Möglichkeiten in ländlichen Regionen.

Musikanten, oft aus bescheidenen Verhältnissen, begaben sich auf Reisen, um von ihren musikalischen Fähigkeiten zu leben. Diese Wanderungen führten sie nicht nur durch Deutschland, sondern auch ins benachbarte Ausland, wo sie in Städten und Dörfern auftraten, um ihr Einkommen zu sichern.

Die Wandermusikanten waren nicht nur Musiker, sondern auch Botschafter ihrer Heimat. Sie brachten Musikstile, die sie unterwegs kennengelernt hatten, zurück in ihre Dörfer, was zu einer reichen kulturellen Vielfalt führte. Diese Tradition hat sich in vielen Gemeinden bis heute erhalten, wobei lokale Musikveranstaltungen und Feste die Wurzeln der Wandermusikanten würdigen und am Leben halten.

Kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung

Die Wandermusikanten spielten eine Schlüsselrolle in der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Heimatregion. Viele von ihnen verbesserten nicht nur ihre eigene finanzielle Situation, sondern

trugen auch zur Entwicklung des lokalen Handels und des Handwerks bei. Die Rückkehr der Musikanten mit neuen Ideen und Technologien führte zu einem Austausch, der die wirtschaftliche Basis der Region stärken konnte.

Darüber hinaus halfen diese Künstler dabei, ein Gefühl der Identität und des Gemeinschaftsgefühls zu schaffen. Die Musik, die sie mitbrachten, wurde oft zum Bestandteil von Festen und Feiern in ihren Dörfern und trug so zur Stärkung des kulturellen Erbes der Region bei.

Aktuelle Veranstaltungen und Angebote

Im Rahmen des TRAFÖ-Projekts „Westpfälzer Musikantenland“ werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert, die darauf abzielen, das Erbe der Wandermusikanten zu bewahren und weiterzugeben. Neben den Exkursionen wie der am 7. September gibt es zahlreiche Workshops, Konzerte und Ausstellungen, die sich mit der Geschichte und Wirkung der Wandermusikanten beschäftigen. Diese Veranstaltungen sind nicht nur eine Hommage an die Vergangenheit, sondern bieten auch der jüngeren Generation die Möglichkeit, diese Tradition zu erleben und möglicherweise selbst zu einem Teil davon zu werden.

Interessierte können sich über die Webseite des **Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde** über bevorstehende Events und Initiativen informieren, die die kulturellen Wurzeln der Region weitertragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de